

Faszination Fischen

Wie sich ein paar Freunde zusammentun und den ersten Fischereiverein Olchings gründen

Olching – Was haben Wladimir Putin, Klaus Augenthaler und Prinz Charles gemein? Sie alle teilen die Leidenschaft fürs Fischen. Dabei muss man kein Despot oder berühmter Fußballer sein um Ruhe, Natur oder eine frische gebratene Forelle zu genießen. Galten Männer mit Angelhut auf dem Kopf und Rute in der Hand früher noch als Spießer, ist die Jagd auf die Schuppentiere heute weit verbreitet. Gewässer, an denen Angler auf einen guten Fang hoffen können, sind allerdings rar. Deshalb haben sich jetzt mehrere Freunde aus Olching zusammengetan, um den ersten Fischereiverein der Amperstadt zu gründen. Initiator Florian Winklhofer (32) über die Lust am Warten auf den Fang, die Schwierigkeit einen geeigneten Weiher zu finden und das Abschalten in der Natur.

Herr Winklhofer, am 13. April wollen Sie den ersten Fischereiverein in Olching gründen. Wie ist es dazu gekommen?

Wir sind ein Freundeskreis aus Olching und Gröbenzell und teilen die Leidenschaft zu fischen. Nachdem wir alle in verschiedenen

Vereinen, etwa in Dachau oder München, sind, haben wir uns gefragt, warum es so etwas nicht auch in Olching geben soll.

Gibt es in der Amperstadt einen Bedarf für einen Fischereiverein?

Man tauscht sich ja untereinander aus, daher weiß ich, dass es in Olching relativ viele Fischer gibt. Und viele wollen in der Nähe fischen. Wir auch, deshalb gründen wir jetzt den Verein.

Welche Vorteile bietet ein Verein für die Fischer?

In Olching und Umgebung gibt es relativ viele Gewässer. Die meisten sind aber schon verpachtet, etwa die Olchinger Seen oder auch der Mühlbach. Langfristig ist



Mit einer Angelrute am Teich: Florian Winklhofer liebt die Ruhe beim Fischen.

es unser Ziel, lokale Gewässer auch für einen lokalen Verein nutzbar zu machen. Wir wollen natürlich keinem anderen Verein sein Gewässer streitig machen und auch keinen Schnellschuss machen. Auch die Kosten spielen eine Rolle. Manche Vereine zahlen über 10 000 Euro Pacht für ihren Weiher. Das können wir uns als kleiner Verein nicht leisten. Deshalb wollen wir mit einem kleinen Gewässer anfangen.

Einen Weiher mieten und die Angel reinhalten – so läuft das Vereinsleben bei den Fischern wahrscheinlich nicht ab.

Nein, ein Fischereiverein hat vielfältige Aufgaben. Das fängt bei

den Besatz-Maßnahmen an. Denn um etwas zu angeln müssen die Fische ja auch in das Gewässer kommen. Aber auch die Pflege des Weihers oder Sees gehört zu den Aufgaben, ebenso wie etwa die Jugendarbeit.

Einen Köder ins Wasser werfen und warten bis ein Fisch anbeißt hört sich für viele Menschen nicht sonderlich spannend an. Was ist für Sie das Faszinierende am Fischen?

Für mich ist es ein Ausgleich zur Arbeit. Als Bankkaufmann sitze ich die meiste Zeit im Büro. Wenn ich fische, kann ich wunderbar abschalten. Die Ruhe, die Natur – das ist sehr entspannend. Und im

Verein gehört natürlich auch die Geselligkeit dazu.

Kann in dem neuen Verein eigentlich jeder mitmachen?

Wir haben bis jetzt 14 Gründungsmitglieder. Aber jeder, der will, ist willkommen – auch Nichtfischer. Es gibt zudem Fördermitgliedschaften. Als Verein kümmern wir uns nämlich auch um die Natur und um die Pflege des Gewässers.

tog**

Die Gründungsversammlung des Fischereivereins Olching findet am Mittwoch, 13. April, im Daxerhof, Feursstraße 25, in Olching statt. Beginn ist um 19 Uhr.